



Kommunaler Präventionsrat (KPR)

Konzeptskizze für eine Reaktivierung
in der Hansestadt Lübeck





Kommunaler Präventionsrat der Hansestadt Lübeck (KPR)

1. Ziele des Kommunalen Präventionsrates
2. Struktur des Kommunalen Präventionsrates
3. Steuerungsgruppe
 - a. Zusammensetzung
 - b. Aufgaben
4. Aufgaben der Geschäftsführung
5. Arbeitsgruppen
 - a. Aufgaben
 - b. Themen und Mitglieder
6. Präventionstag



Ziele des Kommunalen Präventionsrates

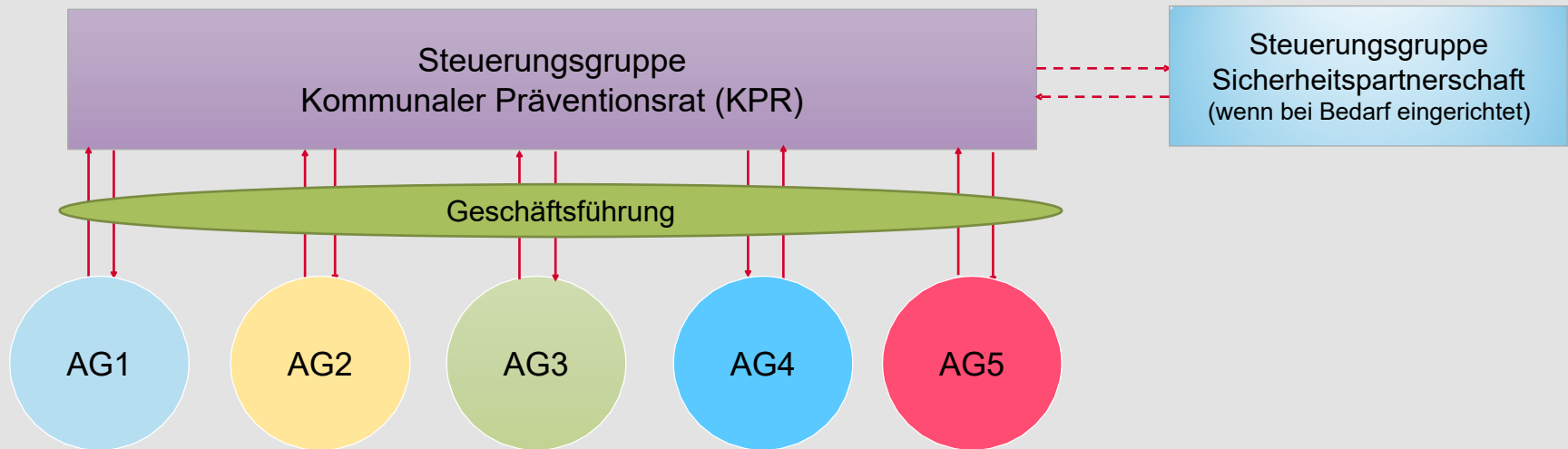
Gemeinsam, nachhaltig, vorbeugen

- kontinuierliche Befassung mit sicherheitsrelevanten Themen im persönlichen wie im öffentlichen Raum
- überinstitutionelle Beurteilung von Sachlagen
- gemeinsame Zielsetzung der frühzeitigen Prävention
- Verknüpfung von Zuständigkeiten
- Möglichkeit des abgestimmten Handelns vieler Beteiligten
- Erreichung hoher fachlicher Standards in der Reaktion auf delinquentes Verhalten
- mittel- und langfristige Verminderung gefährlicher und gefährdender Faktoren für alle Lübecker:innen
- Unterstützung von einschlägigen Projekten und Aktivitäten durch finanzielle Zuwendungen auf Antrag



Struktur des Kommunalen Präventionsrates

Kooperative Steuerung





Zusammensetzung der Steuerungsgruppe

Teilnehmer:innen

- Vorsitzender KPR Bürgermeister
- Fachbereichsleitung FB 3
- Fachbereichsleitung FB 4
- Geschäftsführung KPR (angesiedelt FB 4, Bereich Jugendarbeit)
- Polizeidirektion
- Untere Schulaufsichtsbehörde
- Jobcenter / Arbeitsagentur
- Leiter:innen der ständigen Ags

Die Gleichstellungsbeauftragte ist nicht regelhaftes Mitglied, wird aber über Protokolle und Einladungen informiert und kann sich bei Angelegenheiten, die für die Gleichstellung der Geschlechter relevant sind, inhaltlich einbringen.



Aufgaben der Steuerungsgruppe

Koordinierung und Steuerung

- befasst sich mit aktuellen Lagen und Problemsituationen und erteilt Bearbeitungsaufträge an die AGs
- nimmt Berichte aus den AGs entgegen
- stellt thematische Verbindungen her (z.B. jugendtypische Delikte und öffentlicher Raum)
- leistet Öffentlichkeitsarbeit
- entscheidet über Anträge >2.500€
- berichtet jährlich in der Bürgerschaft / den Ausschüssen
- regelmäßige Sitzungen der Steuerungsgruppe zweimal jährlich



Aufgaben der Geschäftsführung

Koordinierung und Steuerung

Auszugsweise:

- Koordinierung, Organisation und Vernetzung der Abläufe in den Arbeitsgruppen, Ergebniscontrolling, Transfer und Berichterstattung
- Vorbereitung, Moderation und Dokumentation der Steuerungsgruppe
- Organisation und verantwortliche Durchführung von Veranstaltungen zur Ergänzung der Arbeit in den Ags
- Überregionale Vernetzungstätigkeit (Städtenetzwerk Prävention, Landespräventionsrat)
- Management von Projekten aus den Ags
- Verantwortliche Planung und Überwachung des Budgets sowie Organisation der Beratung und Bescheidung von Förderanträgen



Aufgaben der Arbeitsgruppen

Praktische Lösungsansätze

- nehmen Themen aus der Steuerungsgruppe entgegen bzw. setzen eigene aus ihrer jeweiligen fachlichen Zuständigkeit / Betroffenheit
- geben Empfehlungen und erarbeiten Lösungen
- sorgen für fachlichen Austausch und eine fachliche Ausrichtung innerhalb ihres Arbeitsauftrages auch über den KPR hinaus mit Aktiven, Vereinen, Verbänden, Institutionen

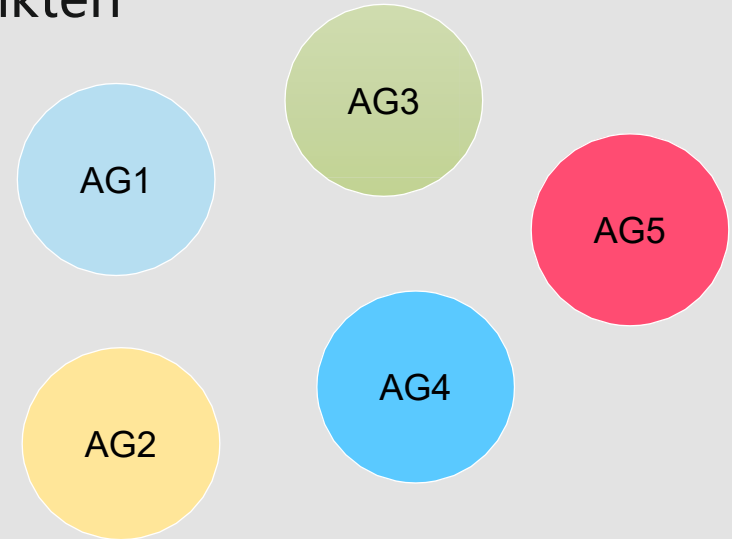


Themen und Mitglieder der Arbeitsgruppen

5 Arbeitsgruppen zu Themenschwerpunkten

- AG Sicherheit im öffentlichen Raum
- AG Prävention im Kindes- und Jugendalter
- AG Häusliche Gewalt
- AG Deliktbezogene Prävention
- AG Demokratie leben - Vielfalt gestalten

AGs treffen sich viermal jährlich oder nach Bedarf





AG Sicherheit im öffentlichen Raum

Mögliche Handlungsfelder und Mitglieder

Zum Beispiel:

- subjektive Sicherheit stärken
- Angsträume identifizieren und vermindern
- Szenekontakt
- temporäre Projekte möglich z.B.: Sicherheit im öffentlichen Nahverkehr, Entschärfung von Unfallschwerpunkten, Rücksicht im Straßenverkehr etc.

Leitung: Ordnungsdienst, Polizei

TN: Stadtgrün und Verkehr, Stadtplanung, Streetwork, evtl. Bürgerbeteiligung, ...



AG1



AG Prävention im Kindes- und Jugendalter

Mögliche Handlungsfelder und Mitglieder

Zum Beispiel:

- Projekt „Soziales Lernen an Schulen und Kitas“
- Programme, Aktivitäten etc. zur (sexualisierten) Gewalt- und Suchtprävention bündeln, bedarfs-/problemgerecht entwickeln
- Projekte einbinden z.B.: Alkoholkontrollen TraWo, Suchtwoche Emil-Possehl-Schule, HALT, Kenn dein Limit
- Medienkonsum beeinflussen



AG2

Leitung: Kinder- und Jugendschutz, Schulsozialarbeit, evtl. Schulamt

TN: Schulamt, Schulpsychologie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, KiTa-Fachberatung , Fachstelle für schulische Ganztags- und Betreuungsangebote, Familienhilfen, Jugendhilfeplanung, Schulärztlicher Dienst



AG „Häusliche Gewalt“

Mögliche Handlungsfelder und Mitglieder

Zum Beispiel:

- Hilfe- und Interventionsketten bilden und festigen
- Anzeigeverhalten durch öffentlichkeitswirksame Aktionen verbessern
- Betroffene stärken und bedarfsgerecht versorgen
- Bevölkerung sensibilisieren (Zivilcourage und soziale Wachsamkeit fördern)
- kommunale Handlungsansätze der Istanbul-Konvention aufzeigen, unterstützen und befördern



AG3

Leitung: KIK (Kooperations- und Interventionsnetz bei häuslicher Gewalt), angesiedelt bei Frauennotruf

TN: fester TN-Kreis seit Jahren bestehend u.a. aus Frauenberatungsstellen, Staatsanwaltschaft, Gericht, Anwält:innen, UKSH, Frauenhäusern, Jobcenter, Migrationsdiensten



AG Deliktbezogene Prävention

Mögliche Handlungsfelder und Mitglieder

Zum Beispiel:

- Themen der Jugendgerichtshilfe
- Aktionen gegen Fahrraddiebstahl
- Vorbeugungsmaßnahmen Einbruchdiebstahl
- Verringerung von Ladendiebstahl
- Aktionen zu Zivilcourage und Anzeigeverhalten
- Aufklärung zu Betrügereien (z. B. Enkeltrick)

Leitung: Jugendgerichtshilfe, Polizei

TN: Staatsanwaltschaft, Gericht, FB 3 Ordnungsdienst, Weißer Ring, Reso-Hilfe, Jugendberufsagentur, ...





AG Demokratie leben-Vielfalt gestalten

Mögliche Handlungsfelder und Mitglieder

Zum Beispiel:

- Demokratieförderung
- Radikalisierungsprävention
- Modellprojekte zur Stärkung von Teilhabe und Engagement
- Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft
- Aktivitäten gegen gruppenbezogene Homophobie



Leitung: Koordinierungs- und Fachstelle der Projektpartnerschaft „Demokratie leben!“, Stabstelle Integration FB 2

TN: Haus der Kulturen, Lambda Nord, Jugendvertretung, BeraNet (Beratungsnetzwerk gegen Rechts), Forum für Migrant:innen, Kirche, FB 2 Soziale Sicherung, (identisch mit Begleitausschuss „Demokratie leben!“)



Präventionstag

Weitere Schritte

In regelmäßigen Abständen findet ein Präventionstag statt, an dem die Arbeit des KPR einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert wird.

Möglich sind hier auch Kombinationen mit Fortbildungen / Vorträgen / Workshops. Zu diesen Anlässen werden Interessenvertretungen und Fachbeauftragte (z.B. Seniorenbeirat, Forum für Migrant:innen, Frauenbüro) verbindlich eingeladen, damit sie zu den Arbeitsergebnissen Stellung nehmen und Anregungen einbringen können.

Die Arbeitsgruppen können je nach Thema jederzeit weitere Mitglieder hinzubitten, sofern diese für den fachlichen Diskurs benötigt werden.



Vielen Dank für Ihr Interesse

Kontakt

Hansestadt Lübeck
Fachbereich Kultur und Bildung
Bereich Jugendarbeit / Jugendamt

Bereichsleitung: Birgit Reichel
Telefon: 0451 / 122-5133
E-Mail: birgit.reichel@luebeck.de